

FARBBERATUNG & DESIGN – Der Chamer Farbdesigner Martin Tanner setzt Farben bewusst ein. Am Arbeitsplatz können Farben für ein produktiveres Umfeld sorgen. Allerdings wird von den KMU noch zu wenig Augenmerk auf die Farbgestaltung im Büro gelegt.

Mit Farben zum Wohlfühlbüro

Farben bringen Abwechslung ins Leben und beeinflussen die Psyche: Rot regt an, während Grün eher beruhigt. Diese Erkenntnisse sind nicht neu. «Wir machen sie uns täglich zunutze, wenn wir Kleider kaufen oder einen Blumenstrauss zusammenstellen», sagt der diplomierte Farbberater/-designer IACC Martin Tanner. Weit weniger bekannt sei dagegen, dass Farben auch psychologische und physiologische Reaktionen erzeugen könnten. «Farbreize beeinflussen beispielsweise die Bereitschaft des Gehirns, Informationen zu verarbeiten.

«NOCH VIEL ZU HÄUFIG WERDEN DIE WÄNDE FANTASIELOS WEISS GESTRICHEN.»

Auch auf die Funktion des vegetativen Nervensystems und die Ausschüttung von Hormonen wirken sich Farb Wahrnehmungen aus», so Tanner. Die wissenschaftlich gestützte Farb- und Materialberatung ist sich dieser Vorgänge bewusst und lässt sie bei Gestaltungsprojekten einfließen. «Noch viel zu häufig werden die Wände bei Neubau- und Renovati-

onsvorhaben fantasieelos weiss gestrichen», stellt Tanner fest. «Dabei lässt man ausser Acht, dass sich eine solch vermeintlich neutrale Gestaltung sogar negativ auf die Konzentration und das Leistungsvermögen auswirken kann.»

Die wissenschaftlich gestützte Farb- und Materialberatung arbeitet auch mit den Erkenntnissen der Farbpsychologie, indem sie die emotionale Wirkung von Farben, ihre Symbolik und auch ihre assoziative Kraft gezielt einsetzt. «Den Ausgangspunkt des Planungsprozesses bilden aber immer die Bedürfnisse der künftigen Raumnutzer», sagt Tanner.

Produktiver arbeiten

Wie wichtig es ist, die Bedürfnisse der künftigen Nutzer zu erheben, zeigt sich auch bei der Gestaltung von Arbeitsräumen. «Wer acht Stunden oder länger im Büro sitzt und auf weisse Wände blickt, der wird sich in der Arbeitswelt nicht sonderlich wohlfühlen», so Tanner. Und er ergänzt: «Vorherrschend sind heute oft coole, technoide Industrie- und Büroräume, die durch raue und harte Materialien, wie Stahl und Beton, ästhetisch erscheinen wollen. Aber in Wahrheit sind solche Räume sowohl ergonomische als auch psychologische Fehlentscheidungen.»



Produktiver arbeiten: Auch in der Arbeitswelt lohnt sich der bewusste und planmässige Einsatz von Farben. Hier als Beispiel das von Martin Tanner gestaltete Sitzungszimmer der Papierfabrik Cham. Kleines Bild: Martin Tanner, dipl. Farbberater/-designer IACC, mit seiner Erfindung, dem Raumgestaltungssystem *Ambience mobile*™.

BILDER: SIGRID RAUCHDOBLER/CR

Ob der Raum blau, rot oder grün gestrichen ist, hat unterschiedliche Auswirkungen. «Ein Büro ist nicht ein-

fach ein Büro. Farben besitzen einen grossen Einfluss auf das Ambiente am Arbeitsplatz. Sie wirken inspirierend, belebend und beruhigend. Mit einfachen Schritten können wir der Monotonie in den Räumen entgegenwirken und Ambiente schaffen», bringt es Tanner auf den Punkt. Ein Buchhalter beispielsweise verlange eher einen geschlossenen und ruhig gestalteten Raum. Für einen Kreativraum dagegen empfiehlt sich gemäss Tanner ein hoher, offener Raum, in dem die Gedanken freien Lauf erhalten. Hier dürfe die Farbstimmung kräftiger sein. Wichtig sei auch, dass die Farbgestaltung des Arbeitsplatzes in das Gestaltungskonzept des gesamten Betriebsorganismus sowie das räumliche Umfeld eingebunden sein müsse.

«FARBEN BESITZEN EINEN GROSSEN EINFLUSS AUF DAS AMBIENTE AM ARBEITSPLATZ.»

«Damit fördert ein wissenschaftlich gestütztes Farb- und Materialkonzept nicht nur das Wohlbefinden der Mitarbeitenden, sondern auch deren Produktivität», stellt Tanner fest. Und er verweist auf eine Studie aus Schweden von 2006. Dabei wurde herausgefunden, dass farbige Büroräume positivere Auswirkungen auf Mitarbeiter haben als Räume mit neutralen oder gar keinen Farben. «Insgesamt trägt ein professionelles Farb- und Materialkonzept erheblich dazu bei, Personalkosten sowie den Aufwand für den Gebäudeunterhalt zu senken», so Tanner. Dieser hohe Nutzen stehe einer Zusatzinvestition gegenüber, die im Vergleich zu den Baukosten verschwindend klein ist. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten könnten davon kluge Investoren und Bauherren profitieren. «Diese Aspekte der Kosten und des Mehrwertes der Farbgestaltung zählt leider für die KMU noch wenig», stellt Tanner fest.

Architekten setzen im privaten Eigentum wie auch in Schulen, Spitälern und Heimen oder Verwaltungseinrichtungen, Hotels sowie Restau-

rants die Farben sehr nüchtern und neutral ein. «In anderen Ländern wie den USA, Kanada oder auch Australien hat man den Mehrwert der Farbgestaltung schon längst erkannt und baut darauf», betont Tanner. So werden in Alterseinrichtungen, Kinderspitälern usw. Farben bewusst und planmässig eingesetzt, um Angst abzubauen sowie Entspannung und Erholung zu fördern.

KMU sensibilisieren

Martin Tanner hat sich mit seiner Farbberatung & Design im Frühling 2008 offiziell selbstständig gemacht. Der gelernte Malermeister hat sich bereits in früheren Jahren in Australien auf Naturfarben spezialisiert, die er auch heute bei seinen Projekten einsetzt. Er wendet die Designphilosophie der ICC an, einer internationalen Vereinigung von Farbberatern und Designern. Seine Dienstleistungen sind breit gefächert und reichen von Projektgrundlageermittlung über Analysen, Entwicklungen von Farb- und Materialkonzepten bis hin zur Projektbegleitung. «Die Privatkunden beziehe ich wenn möglich immer sehr stark in das Konzept mit ein. Das heisst, ich leite sie an und wir setzen es gemeinsam um», so Tanner. Dies funktioniert immer sehr gut. Zu seinen Kunden gehören viele Private, aber auch Firmen, Alterseinrichtungen und Gemeinden in der ganzen Schweiz.

Martin Tanner hofft, dass eine wissenschaftlich gestützte Farb- und Materialberatung künftig mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit bekommt. «Es wäre wünschenswert, dass vor allem Firmen und Unternehmen dafür sensibilisiert werden und den Mehrwert der Farbgestaltung erkennen.» An Auftritten an Designmessen im Grossraum Luzern/Zürich will er zudem seine Dienstleistungen vorstellen und auch seine innovative Erfindung, das Raumgestaltungssystem *Ambience mobile*™ (siehe *Nebenartikel*), promoten.

Corinne Remund

INNOVATION – Das flexible Raumgestaltungssystem *Ambience mobile*™ eignet sich für die eigenen vier Wände wie auch für Gewerberäume.

Mobiles Farbkonzept für überall

Rund 60 Prozent der Schweizer sind Mieter. «Die meisten Wände einer Mietwohnung sind standardmässig weiss. Und müssen auch so wieder abgegeben werden», stellt der Farbexperte Martin Tanner fest. Die meisten Mieter scheuten die Kosten für farbige Wände respektive das Zurückstreichen in Weiss. Tanner hat sich intensiv mit diesem Problem auseinandergesetzt und mit der Entwicklung des flexiblen Raumgestaltungssystems *Ambience mobile*™ eine Antwort darauf gefunden. «Dabei werden Farben nicht auf bestehende Untergründe aufgetragen, sondern auf spezifische Trägermaterialien wie Gewebepapier, Leichtbauplatten oder Leinwände. Diese werden vor die Innenwände gehängt und bemalt, um ein gewünschtes oder geplantes Raumambiente zu erzeugen», erklärt Tanner. Der Vorteil und Nutzen dieses Gestaltungssystems liegt in seiner hohen Flexibilität und Mobilität. Dazu Tanner: «Bei einem Umzug oder einer Neu- oder Umgestaltung von Räumen können die Trägermaterialien leicht und ohne Mühe entfernt und an einem neuen Standort ebenso einfach wieder installiert werden – ohne fremde Hilfe.» Daher ist dieses Gestaltungssystem kurz-, mittel- und langfristig wesentlich kostengünstiger, als wenn Wände erst gestrichen und dann wieder zurückgestrichen werden müssen.

Positives Feedback

Tanner setzte seine Erfindung im Rahmen eines Pilotprojektes in einem Dreifamilienhaus in die Praxis um.

Hier wurde den grau gespachtelten Anhydritböden, den Sichtbetondecken sowie den weiss verputzten und grauen Betonwänden mit dem *Ambience mobile*™ mehr Wärme und Behaglichkeit verliehen. «Gemeinsam erarbeiteten wir ein stimmiges Material- und Farbkonzept für Küche, Ess- und Wohnbereich sowie zwei Schlafzimmer», sagt die Kundin, eine Kunst- und Gestaltungstherapeutin. Mit dem Ergebnis ist sie denn sehr zufrieden: «Das fertige Farbensemble strahlt für uns täglich viel Wärme und Geborgenheit aus. Mit dieser optischen Aufwertung schaffen wir ein Raumambiente, in dem wir uns als Familie sehr wohl und behaglich fühlen.»

Auch für Geschäftsräume

Das Raumgestaltungssystem ist nicht nur in gemieteten Wohnungen einsetzbar, sondern eignet sich auch bestens für öffentliche Gebäude wie Schulen, Spitäler oder Altersheime. Ebenso trägt es in Büros, Gewerbe- und Industrieräumen zu einem besseren Arbeitsklima bei. Wie das Pilotprojekt zeigt, funktioniert es in der Praxis bestens. «Auch der Markt wäre eigentlich da», sagt Tanner. «Aber jetzt will ich das *Ambience mobile*™ in der Öffentlichkeit bekannt machen. Das ist noch ein hartes Stück Arbeit.» Dazu will der engagierte Farbberater auch an ausgesuchten Designmessen in der Region Luzern/Zürich präsent sein. CR



Die Farbgestaltung mit dem flexiblen Raumgestaltungssystem sorgt für ein positives Ambiente und überzeugt mit ihrer wohltuenden Wirkung. BILD: MARTIN TANNER

LINK

www.tanner-farbberatung.ch